



Dardesheimer Windblatt

Mit einem parteiübergreifenden Konsens hat der deutsche Bundestag am 30. Juni den Ausstieg aus der Atomenergie und die Energiewende zu den erneuerbaren Energien beschlossen. Der Anteil von Strom aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse soll bis 2020 nun auf 35 Prozent verdoppelt und dann weiter kräftig gesteigert werden. Diese – man muss schon sagen: historische Entscheidung – haben wir in Dardesheim als „Stadt der erneuerbaren Energie“ mit großer Freude aufgenommen, denn sie zeigt, dass wir hier mit unserer langjährigen Pionierarbeit richtig liegen.

Das seit längerem wachsende Besucherinteresse für Dardesheim hat in den letzten Wochen neue Höchstwerte erreicht. Wahrscheinlich auch angesichts der politischen Aktualität der Energiewende kommen immer mehr Anfragen nicht nur aus der Region und aus dem Land, sondern zunehmend auch von weiter her und aus dem Ausland, zuletzt aus England, Australien, Japan, Korea und Taiwan. Gern würden wir dies Interesse auch für die gesamte Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck nutzbar machen und gemeinsam wirtschaftlich ausbauen. Die Zeit wäre reif dafür.

Auch vor diesem Hintergrund bleibt die Osterwiecker Ratsentscheidung vom April bei der Vergabe der Strom- und Gasnetzkonzessionen gegen das Dreierkonsortium aus Windpark Druiberg, Stadtwerke Wernigerode und Harzenergie unzeitgemäß und unverständlich. Trotz deutlich besseren Abschneidens im Bewerbungsvergleich wurde das Dreierkonsortium bei der Konzessionsvergabe nicht berücksichtigt und die Öffentlichkeit bei der Ratsentscheidung ausgeschlossen.



Inzwischen hat die von uns Dardesheimer Ratsmitgliedern und fünf weiteren Ratskollegen bei der Kommunalaufsicht eingelegte Beschwerde aber offensichtlich in wesentlichen Punkten Erfolg. So können wir zuversichtlich sein, dass die Vergabe der Strom- und Gasnetze im Rat nochmals aufgerollt wird und es diesmal in öffentlicher Sitzung zu einer fairen Diskussion kommt. Statt einer voreiligen erneuten 20jährigen Stromnetzvergabe an Eon-Avacon wäre dabei als Kompromiss vielleicht auch eine 2-3 jährige Interimslösung denkbar, wobei die jetzige Situation zunächst erhalten bliebe, um ausreichend Zeit für eine gründlichere Ratsdiskussion zu bekommen.

Das Motto des diesjährigen, überaus erfolgreichen Festes unserer Sekundarschule am 7. Juli im Windpark : „Miteinander voller Energie“ – das könnte auch

Beispiel für weitere Kooperationen sein, über manche vermeintlichen Grenzen hinweg. So hat unser Stadtorchester tags darauf, am 8. Juli, anlässlich der „1. Hessener Schlossgartennacht“ mit weiteren Akteuren eine beeindruckende „musikalische Reise durch mehrere Jahrhunderte“ geboten – und über 600 Besucher waren dabei.

Erfreut bin ich, dass auch die für dieses Jahr in Dardesheim vorgesehenen Baumaßnahmen für einen barrierefreien Bürgersteig am Kleinen Knick, für den Fußweg entlang des Kita-Geländes und für einen Generationentreff auf dem Kirchplatz gut im Plan sind. Froh können wir auch sein über den gelungenen Abschluss der Asphaltierung des Butterbergsweges bis zum ehemaligen Stationsgelände auf dem Druiberg. So hat der nicht nur der landwirtschaftliche Verkehr kürzere und bessere Zufahrtsmöglichkeiten. Auch Naherholungssuchende, Spaziergänger, Jogger, Walker und unsere Besucher können sicheren Fußes die herrlichen Aussichtsmöglichkeiten auf dem Druiberg erreichen. So hat Dardesheim wieder ein Stück zusätzliche Attraktivität gewonnen.

Rolf-Dieter Künne
Ortsbürgermeister Dardesheim
Stadt der erneuerbaren Energie

IN DIESER AUSGABE	SEITE
Vorwort Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne	1
Harz.EE-mobility erfolgreich in Dardesheim abgeschlossen	2
RegModHarz ; Kommunalaufsicht fordert Stellungnahme	3
Zu Besuch in Dardesheim I	4
Zu Besuch in Dardesheim II	5
Schulabschlussfest im Windpark	6
Butterbergsweg asphaltiert / RKWH und Wasserkraft	7
Haben Sie mitbekommen . . . ?	8

Regionale Elektromobilität mit erneuerbaren Energien funktioniert:

Harz.EE-Mobility erfolgreich in Dardesheim abgeschlossen

Mit einem großen Aufgebot an Fachleuten und Elektrofahrzeugen präsentierten sich die 15 Partner des Projektes Harz.EE-Mobility am 20. Juni im Dardesheimer Zentrum ein letztes Mal der Öffentlichkeit. Im Rahmen des vom Bundesumweltministerium geförderten und mit der Regenerativen Modellregion Harz (RegModHarz) verknüpften Vorhabens entwickelten die beteiligten Partner eine komplette Infrastruktur für Elektromobilität zwischen dem Harz und Magdeburg und stellten dazu rund 20 Elektrofahrzeuge bereit. Trotz des formellen Projektendes seit 31. Juli arbeiten einige interessierte Partner an der Optimierung der Fahrzeuge und Ladestationen weiter zusammen.

Zur Abschlussveranstaltung im Dardesheimer Rathaus begrüßte Bürgermeister Rolf-Dieter Künne die Projektpartner und zahlreiche Ehrengäste, darunter Staatssekretär Michael Richter vom Magdeburger Wirtschaftsministerium, Projektbegleiter Udo Bünningel vom Bundesumweltministerium, den Rektor der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann, Projektleiter Prof. Dr. Zbigniew Styczynski (OvG Uni Magdeburg), die Harzer CDU-Bundestagsabgeordnete Heike Brehmer sowie die Harzer Landtagsabgeordneten Bernhard Daldrup (CDU) und André Lüderitz (Linke).

Nach verschiedenen Fachvorträgen gab es anschließend auf dem Rathausplatz Gelegenheit zu Probefahrten mit den E-Mobilen, zum Test der neuen Ladestation und zu Fachgesprächen mit den Projektpartnern. Zum Abschluss traf man sich abends zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz mit einem Konzert des Dardesheimer Stadtorchesters, woran auch zahlreiche interessierte Dardesheimer Bürger teilnahmen. In vielen Gesprächen zeigten sich die beteiligten Partner erfreut, in der relativ kurzen Projektzeit von knapp zwei Jahren alle Komponenten für ein funktionsfähiges System regionaler Elektromobilität auf Basis erneuerbarer Energien bereit gestellt zu haben.



Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Künne moderierte Energieparkchef Heinrich Bartelt die folgenden Fachvorträge der Podiumsteilnehmer.



Unter den zahlreichen Gästen waren (in der vorderen Reihe von rechts) MdB Heike Brehmer (CDU), MdL Bernhard Daldrup (CDU) und MdL Andre Lüderitz (Linke)



Mit einem zünftigen Platzkonzert am Mitsommerabend erfreute das Dardesheimer Stadtorchester Besucher und Bevölkerung auf dem Kirchplatz



Bei den Probefahrten erregte dieses windschnittige und hocheffiziente Dreirad – Elektroauto vom Typ „Twike“ besondere Aufmerksamkeit



Nach den Fachvorträgen präsentierten sich Projektpartner und Gäste auf dem Rathausplatz zum Abschlussfoto mit Elektroflitzer

RegModHarz-Treffen am 6./7. Juni in Quedlinburg

Projekt „Regenerative Modellregion Harz“ geht in die Schlussphase

Das 17. Konsortialtreffen der Partner der „Regenerativen Modellregion Harz“ fand am 6. + 7. Juni im Quedlinburger Julius-Kühn-Institut statt. Da das 2008 begonnene Reg-ModHarz-Projekt im Oktober 2012 endet, nehmen die 19 Partner allmählich die Abschlussphase des Vorhabens ins Auge. Das Design der webbasierten Leitzentrale des geplanten regenerativen Kombikraftwerkes für den Landkreis Harz war vom Projekt erstmalig auf der HannoverMesse im Frühjahr vorgestellt worden. Nun ging es während des Treffens um Geschäftsmodelle, wie der bisher komplett an Netzbetreiber eingespeiste Strom in der Region direkt vermarktet werden kann.



Bei ihren Beratungen in Quedlinburg diskutierten die RegModHarz – Partner die Themen für die Abschlussphase des Projektes

Auch in einigen anderen Regionen Deutschlands werden seit einiger Zeit erste Handelsmodelle erprobt, bei denen Strom aus erneuerbaren Energien im Vergleich zum Normalstrom z.T. sogar günstiger angeboten werden kann. Im Rahmen der kürzlich vom Bundestag verabschiedeten Gesetze zum Atomausstieg wurden auch neue Regelungen im „Gesetz zum Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG)“ beschlossen, die die Betreiber von Wind-, Solarstrom- und Biogasanlagen bei der Direktvermarktung des selbst erzeugten Stroms unterstützen sollen („Marktprämie“). Zur Umsetzung dieser Ideen stehen noch offene Fragen zur weiteren Bearbeitung an.

Ratsherren-Beschwerde gegen nicht-öffentliche Konzessionsvergaben:

Kommunalaufsicht fordert Stellungnahme aus Osterwieck

Die Beschwerde von Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne, dem Ratsvorsitzenden Dirk Heinemann sowie den Ratsherren Heimo Kirste, Hans-Jörg Gifhorn, Carsten Hörsting, Marco Jede und Rüdiger Seetge, über die wir im letzten Windblatt ausführlich berichteten, wird von der Kommunalaufsicht des Landkreises Harz offenbar in mehreren Punkten gestützt. Die Behörde forderte Osterwiecks Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ zwischenzeitlich zur Stellungnahme auf.

Bei der Beschlussfassung im Rat der Einheitsgemeinde, die entgegen dem Wunsch mehrerer Ratsherren ohne Diskussion und entgegen dem Öffentlichkeits-Grundsatz der Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden hatte, hatte der Rat Konzessionen an einen nachrangig platzierten Bewerber vergeben, obwohl das „Dreierkonsortium“ aus Windpark Druiberg, Stadtwerken Wernigerode und Harzenergie in einem Gutachten, das die Einheitsgemeinde selbst in Auftrag gegeben hatte, mit Abstand den Spitzenplatz erzielt hatte.

Nach der Antwort der Bürgermeisterin auf das Schreiben der Kommunalaufsicht wird nun die endgültige Entscheidung in den nächsten Wochen erwartet. Dann dürfte eine erneute Beschlussfassung im Stadtrat erforderlich werden. Bürgermeister Rolf Dieter Künne und der Dardesheimer Ratsherr Heimo Kirste können sich als Kompromiss eine zwei- bis dreijährige Interimslösung vorstellen, bei der alles erst mal so bleibt, wie es ist. Der Rat könnte die zusätzliche Zeit dann nutzen, um ausführlich zu beraten, welche Form des Eigentums an den Strom- und Gasnetzen die größten Vorteile für die Bürger der Einheitsgemeinde bringt.

seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426/ **Elektrotechnik**

238 **Hessen**

- **Elektroanlagen**
Elektroinstallation
Elektroheizungen
EDV-Datennetze
Kabelmontage/Tiefb.
Inhaber Gerrit Achilles
Dipl. Ing. f. Elektrotechnik
Nobbenstrasse 3
38835 Hessen
- **Elektrofachgeschäft**
Elektrogeräte
HiFi, Video, DVD
Fernsehen/Antennenbau
Photovoltaikanlagen
Tel.: 039426 / 238
Fax: 039426 / 55 55
e-mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de
Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de

Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 - 38836 Dardesheim

Telefon: 039422 / 95469 mobil: 0172 / 3519855

ZURICH Generalagentur
Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Versicherungsfachmann (BwV)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht

Diskussionen um Atomausstieg und Energiewende beflügeln Besucherinteresse FH Holzminden, BI Altmark; Weihenstephan, Reuters TV, Kreishandwerkerschaft,

Nach der Atomkatastrophe in Fukushima und den bundesweiten Diskussionen um Atomausstieg und Energiewende verzeichnet Dardesheim als Stadt der erneuerbaren Energie weiter starkes Besucher- und Medieninteresse. Besonders starker Andrang herrschte Ende Mai. Am 26.5. kamen gleich drei Besuchergruppen. Neben einem SWR - Fernsehteam, der Sekundar-



Schulklasse 6 b und der mit 2 Kressern „angereisten“ Kindertagesstätte Zilly besuchte uns auch eine Gruppe der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst aus Holzminden. Nach einer Führung durch Dardesheim und den Windpark genossen die Besucher bei strahlendem Sonnenschein den herrlichen Ausblick über den Nordharz vom Aussichtspunkt auf dem Druiberg aus.



Am 28. Mai war die Bürgerinitiative „Kein-CO2-Endlager-Altmark“ unter Leitung von Stefan Quisdorf zu Gast. Nach Besuch von PV-Anlagen im Dardesheimer Stadtzentrum und Windparkvisite mit E-Twingo gab es ein Mittagessen im Ratskeller mit anschließender Vorstellung der „Stadt der erneuerbaren Energie“ durch Ralf Voigt. Danach sprach André Lüderitz, energiepolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der Linken, zu den Potentialen der Geothermie in der Altmark, da Erdwärme neben den anderen Erneuerbaren Energien aus seiner Sicht die bessere Alternative sei zu der dort geplanten CO2 Verpressung.

Studenten der Bayrischen Hochschule Weihenstephan-Triesdorf besuchten uns am 31. Mai. Im Informationszentrum wurde gemeinsam über die Möglichkeiten der 100%igen Versorgung einer Region mit regionaler regenerativer Energie diskutiert.

Interessiert zeigten sich die Gäste auch an der Problematik des maroden Nuklear-Lagers Asse und der ausgebeuteten Kohlegruben bei Schöningen, die der Betrieb des fossilen Kraftwerkes Buschhaus dort hinterlässt.



Mit großem Interesse schauen viele Nachbarländer auf die in Deutschland angelaufene Energiewende, z.B. auch die Engländer. So recherchierte ein von der britischen Journalistin Joanna Partridge angeführtes britisches Reporterteam für die internationale Nachrichtenagentur Reuters TV am 10. Juni in der „Stadt der erneuerbaren Energie“. Vor allem die Frage, ob die Regenerativen ausreichen, um eine sichere Versorgung zu gewährleisten und welche Möglichkeiten für Speicherung und Netzausbau bestehen, waren für die englischen Reporter von Interesse, siehe <http://www.reuters.com/video/2011/07/18/germanys-post-nuclear-landscape?videoChannel=2602&videoId=215961520>

Zur ihrer zweijährigen Innungsversammlung trafen sich Mitglieder der Kreishandwerkerschaft am 15. Juni in Dardesheim. Zuvor gab es eine Windpark-Befahrung per Elektroauto. Auf der nachfolgenden Versammlung im Dardesheimer Rathaus wurde Innungsoberrmeister Rolf-Dieter Künne nach 15-jähriger Tätigkeit als Innungsoberrmeister der Elektriker auf eigenem Wunsch hin in den Ruhestand verabschiedet. Als neuer Obermeister der Innung wurde Nils Brand aus Halberstadt ernannt.



Photovoltaik

Planung
Beratung
Installation

Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom

L-ENERGIE
L-Energie GmbH
Hinter dem Vorwerk 113
38855 Danstedt
Tel. 03 94 58 / 38 91
Fax 03 94 58 / 16 50 61
lidoenergie@online.de

Ihr Solarstromexperte

LEITPOINT
best

an der „Stadt der Erneuerbaren Energie“ Uni Hannover, LISA - Physiklehrer, Fa. Netproducer, Tasmanien, HS Harz

Im Anschluss an eine dreitägige Fachexkursion des Institutes für Turbomaschinen und Fluid-Dynamik der Leibnitz Uni Hannover informierten sich 25 Studenten am 16. Juni über die Arbeitsweise und Technik von Windkraftanlagen.



Am 6. Juli drehte die Fa. Netproducer mit Frau Barbara Zimmermann und Kameramann Michael Kloss bereits zum 2. Mal in Dardesheim, diesmal an einem Abschlussfilm für das Harz.EE-mobility-Projekt (HEEMo). Bei herrlichem Sommerwetter wurden Fahraufnahmen beteiligter E-Kfz. gemacht, die Nutzung der zukünftigen Heimpladestationen (Wallboxen) gezeigt und das Laden an der neuen, intelligenten Ladesäule im Stadtzentrum Dardesheim demonstriert. Von HEEMo-Projekt Koordinator Dr. Przemyslaw Komarnicki von der Uni Magdeburg wurden auf der Internet-Leitwarte Bewegungsprofile und Datenaufnahmen gezeigt. Katleen Hänsch vom Magdeburger Fraunhoferinstitut führte das handybasierte Fahrerinformationssystem vor.



Am 18. Juli waren im Rahmen der Sommerschool 2011 der Hochschule Harz unter Leitung von Prof. Volker Ruwisch 16 Studenten aus 9 Ländern zu Gast, um Elektromobilität, den Windpark und die Photovoltaik-Anlagen im Stadtzentrum von Dardesheim in Augenschein zu nehmen. Den Gästen aus USA, Finnland, Tschechien, Frankreich, Spanien, Russland, Venezuela, Peru und England hat es in Dardesheim so gut gefallen, dass Dardesheim für die Hochschule Harz sicher



2012 wieder auf dem Programm der Harzer Sommerschool 2012 stehen wird.

Am 5. Juli waren 6 Physiklehrer unter Leitung von Dr. Hans-Peter Pommeranz vom Haller Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung LISA aus Halle zu Besuch. Es ging um Lehrerfortbildung, Erstellung von Lehrbüchern und Entwurf von Prüfungsaufgaben. Ralf Voigt informierte über den Windpark, RegModHarz, Harz.EE-mobility, Akzeptanz und Sicherheit der Energieversorgung auch bei fluktuierender Erzeugung. Die Besucher um Dr. Hans-Peter Pommeranz (Doris Jürschik, Cornelia Rafler, Mathias Heinitz, Dr. Winfried Stroloke, Dr. Rüdiger Schülbe und Frank Dittmer) konnten für die Optimierung von Schulunterricht und Lehrbüchern in Dardesheim hoffentlich zahlreiche nützliche Einblicke gewinnen.



Von der Südspitze Australiens und der dortigen Insel Tasmanien kam am 18. Juli der Landwirt Robert Nichols nach Dardesheim. Im Rahmen der „Nuffield Australia Farming Scholarships“ ist er einer von mehreren ausgewählten Fachleuten, die von dieser Landwirtschafts-Stiftung weltweit ausgesandt wurden, um zu erkunden, wie erneuerbare Energien für die australische Landwirtschaft nutzbar gemacht werden können. Sein Traum ist ein kleiner Windpark direkt an der windigen tasmanischen Küste. Im Rathaus gab es dazu einen lebhaften Austausch mit Bürgermeister Rolf-Dieter Künne, Mario Heinicke von der Volksstimme sowie Heinrich Bartelt und Thomas Radach vom Windpark Druiberg.



STAUBSAUGER-SHOP

Inh. Günther Fröhlich

Der Laden mit den kleinen Preisen

Alles bis zu 30% preisgesenkt!

Unsere Leistungen:

Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebogeräte · An- und Verkauf gebrauchter Geräte · Geräteverleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Ausführung durch uns bei Ihnen · Verkauf von Pflege- und Reinigungsmitteln · Kompetente Beratung · Reparaturen
(keine Werksvertretung)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 14.00

Spiegelstraße 12 · 38820 Halberstadt · Tel.: 0 39 41 / 56 99 52

7. Juli: Sekundarschule Thomas Mann auf dem Druiberg:

Schulabschlussfest „voller Energie“ im Windpark

Der letzte Schultag vor den Ferien in der Thomas Mann Sekundarschule wurde in diesem Jahr ganz anders vorbereitet. Die Schule lud zu einem Fest im Windpark ein. Am 7. Juli, ab 15 Uhr ging es los. Neben der Möglichkeit, in eine Windanlage hineinzusehen, gab es noch viele andere Erlebnisse. Für alle, die Energie einmal erleben wollten, stand der Energieerlebnispfad bereit, um selber einmal 1 Kilowatt Energie zu erzeugen. Da musste man sich schon ganz schön anstrengen. Auch Energiemengen, Wirkungsgrad und weiteres wurde mit Experimenten praxisnah vermittelt.

Ein durch die Schüler in den Vortagen hergerichteter Volleyballplatz stand zur Nutzung bereit. Mit einem Solarkocher konnten Würstchen ausschließlich durch Nutzung der Sonnenenergie erwärmt werden. Dazu musste der Spiegel optimal ausgerichtet werden und die Sonne dann natürlich auch mitmachen, was an diesem Tag recht gut klappte. Weitere Darbietungen und Aktionen der Lehrer, wie Stofftaschen bemalen, Bau von Windmühlen und anderes wurde gern angenommen. Auch die Feuerwehr war wieder aktiv mit einem Einsatzfahrzeug dabei.

Die größte Resonanz hatte die Tombola, die sich über den gesamten Nachmittag hinzog. Durch die Schule wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Grillwürstchen, Kuchen, Kaffee und weitere Getränke standen in ausreichender Menge

zur Verfügung und luden zum Verweilen ein. Von den Schülern hergestellte Marmelade und Säfte konnten von den Eltern gekostet werden. In der ehemaligen Kraftwagenhalle lief der Film „Energieautonomie, die vierte Revolution“ zur Information über Energie und Klimaschutz, was auch einige Gäste sehr interessiert nutzten.

Zwischen der Schule und dem Windpark gibt es einen Kooperationsvertrag, der beiderseits auch weiterhin mit Leben gefüllt werden soll. Nach den Vorstellungen von Schulleiterin Helga Hirth soll das Schulfest zukünftig jährlich

abwechselnd auf dem Schulhof und im Windpark durchgeführt werden. Von der Windarena aus konnten viele Gäste erstmals den wunderschönen Panoramablick über das Harzvorland genießen. Viele fleißige Helfer hatten zum Gelingen des Schuljahresabschlussfestes beigetragen und einen sehr schönen Nachmittag für alle gestaltet.



Großer Andrang von Schülern, Lehrern, Eltern und weiteren Gästen herrschte beim Schulfest an der Windarena auf dem Druiberg-Gelände

DIENSTLEISTUNGSSERVICE
für Kleintransporte, Getränkehauslieferservice

MATTHIAS FAUDE

Brautor 286
38836 Dardesheim
01714475755

m.faude@online.de

GR Radach – Hydraulik
Dreherei - Industrieservice

Konstruktion – Fertigung – Reparatur
von Hydraulikzylinder / Zubehör

Sürenstraße 210 Tel.: 039422-61023
38836 Dardesheim Fax.: 039422-9754
Funk 0171-7867441

@-mail.: info@radach-hydraulik.de
www.radach-hydraulik.de

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL

Inh.
Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57
Fax: (039422) 9 50 25
Funk: (0173) 6 01 05 81

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818

Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Butterbergsweg mit Asphaltdecke befestigt

Parallel zur Trinkwasserversorgung Dardesheims mit weichem Harz-Wasser wurde im Juli ländlicher Wegebau auf dem Butterberg durchgeführt. Ab dem Trinkwasserhochbehälter bis zum ehemaligen Stationsgeländes ist der Butterbergsweg nun mit einer Bitumen-Schwarzdecke überzogen. Wegen der teilweise erheblichen Niederschlagsmengen wurde durch neue Querrinnen und ausgebesserte Abflussgräben die Wasserführung optimiert. Die Finanzmittel stammen noch von der „Wegegemeinschaft nach dem Bau der Umgehungsstraße B79“ sowie aus Fördergeldern des Amtes für Landwirtschaft und Flurerneuerung. Eine Umlage der Kosten auf private Haushalte durch die wiederkehrenden Anteile der Straßenausbausatzung erfolgt nicht. Endlich ist eine normale Nutzung möglich, mit Verkehrsmitteln oder auch zu Fuß. Schlaglöcher und Pfützen gehören jetzt der Vergangenheit an. Für die Zukunft, so waren sich die Teilnehmer der Bauabnahme einig, soll auch der untere Teil des Weges bis zum ehemaligen Internat nicht vergessen werden, da bei starken Niederschlagsereignissen ansonsten immer wieder Probleme für Dardesheim auftreten.



Bei der Bauabnahme am 27. Juli warfen (von links), Rainer Fricke (HHF), Detlef Schönfeld und Klaus Bogoslaw (beide Stadt Osterwieck), Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne, Horst Müller, Patrick Dietz (Eurovia) und Steffen Budewell (HHF) einen kritischen Blick auf die Qualität der Baumaßnahme

RKWH an Magdeburger Flusskraftwerksprojekt beteiligt

Neben Wind- und Solarenergie ist die Dardesheimer Energiepark – Gruppe auch an der Entwicklung von Wasserkraftprojekten beteiligt. Die Nutzung von „normaler“ Wasserkraft zur Stromerzeugung scheidet häufig, weil die Aufstaurechte nicht mehr vorliegen oder nicht neu vergeben werden. Außerdem schreibt der Naturschutz möglichst



Probewässerung des Versuchsträgers in Genthin. Das fahrbare Kraftwerk mit 2 Pontons hat nur 70 cm Tiefgang.

eine Durchlässigkeit der Flüsse für Fische vor. Eine Lösung könnten da schwimmende Flusskraftwerke bilden, wie sie bereits vor 250 Jahren z.B. in der Elbe im Bereich Magdeburg als Schiffsmühlen zahlreich vor Anker lagen. Neueste Technik zur Flusskraftnutzung entwickeln die Re-

generativkraftwerke Harz (RKWH, Dardesheim) mit Forschern des Magdeburger Fraunhofer-Institutes und Wasserbauexperten der Fa. Sibau, Genthin. RKWH ist dabei für die Netzanbindung, die Messtechnik, die Steuerung und die Fernüberwachung zuständig.

Das Versuchskraftwerk wird mit einer

noch bescheidenen Leistung von max. 15 kW noch im Sommer in der Elbe im Bereich des Magdeburger Herrenkruges vor Anker und ans Netz gehen. Es soll zunächst das Turbinenkonzept und später ein Wasserrad mit beweglichen Schaufeln getestet werden.

STEUERKANZLEI
Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Halberstädter Tor 163
38836 Dardesheim

Tel. 03 94 22 / 95 20 54
Fax. 03 94 22 / 95 20 55

Weitere Beratungsstelle:

Am Spring 5a
38836 Badersleben

Tel. 03 94 22 / 6 14 45
Fax. 03 94 22 / 6 15 62

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

Zimmerei • Holzbau
Seit 1889
Sägewerk
CARSTEN BOSSE
Zimmermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31

www.ZimmereiCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerei-Carsten-Bosse@t-online.de

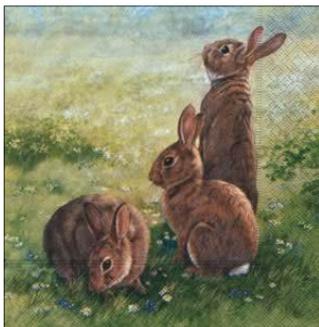
Haben Sie mitbekommen, dass

- der Atomausstieg und die Energiewende am 30. Juni 2011 im Deutschen Bundestag mit 513 Ja-Stimmen, mit 79 Nein-Stimmen bei 8 Enthaltungen beschlossen wurde?
- die Deutsche Bundesbahn ihren Fahrstrom-Anteil aus Erneuerbaren Energien von jetzt knapp 20 % auf 28 % in 2014 und 30—35 % im Jahr 2020 steigern will?
- die mit 200 kWp größte Dardesheimer Solarstromanlage seit kurzem auf dem Dach der Firma Kalbitz „Hinter dem Grünen Jäger“ in Betrieb ist und Dardesheim mit jetzt über 700 kWp installierter Solarleistung 70 % des Haushaltsstroms aus Sonnenenergie herstellt?
- es diesmal keine Einsendungen für den Windblatt-Wettbewerb „Neue Energie“ gab und das Preisgeld von bis zu 100 Euro nun erst wieder für die nächste Ausgabe im Oktober genutzt werden kann?
- das Agenda 21-Büro des Landkreises Harz einen Mal- und Schreib-Wettbewerb „Clever in die Zukunft fahren mit Sonnenautos, E-Bikes Co.“ für Grundschulkinder veranstaltet? Einsendeschluss ist der 31.08.2011 an Frau Elke Selke, Agenda-Büro 21, Dornbergsweg 2, 38855



UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de



Dardesheimer Windblatt 71
Windpark Druiberg
GmbH & Co. KG
Butterberg 157 c
38836 Dardesheim
www.energiepark-druiberg.de



Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom

L-ENERGIE
L-Energie GmbH
Hinter dem Vorwerk 113
38855 Danstedt
Tel. 03 94 58 / 36 91
Fax 03 94 58 / 6 50 61
lidkeenergie@t-online.de

Ihr Solarstromexperte

Ratskeller Gastronomie

Aktuelle Termine

- 27.08.2011: Einschulung Buffets - Mittagessen - Catering
Partyservice
- 30.09.2011: **Oktoberfest mit Fassanstich** und den Original
Fallsteinmusikanten und Tanz
- 11.11.2011: Martingansessen mit Jubiläums Cocktail
- 13.11.2011: Lunch Buffet Hubertus 
- 04.12.2011: Lunch Buffet zum 2. Advent 
- 25.12.2011: Weihnachtslunchbuffet
- 25.12.2011: Weihnachtslunchbuffet
- 31.12.2011: Silvesterparty Mouline Rouge mit den Nachbarn
und DJ (tolle Cocktail Angebote)
- 08.01.2012: Neujahrslunchbuffet mit Begrüßungssekt
zum neuen Jahr

Restaurant • Kaminstube • Gourmet-Restaurant
Biergarten • Cocktailbar • Partyservice • Catering
Veranstaltungsplanung • Leihkoch • Event-Kochen • Saal

Inh. Michel Kalkbrenner • Mobil: 0162 4328772
Telefon: (039422) 60 751 • Fax: 95 796
Marktplatz 250 • 38836 Dardesheim
Email: m.kalkbrenner@ratskeller-dardesheim.de

Fernseh-Sachs

* Fernseh- u. Antennenservice

* Damit Ihr Fernsehbild 2012 nicht schwarz wird:

* Wir rüsten Ihre Sat-Antenne rechtzeitig für
das neue Digital-Fernsehen um!

* ASTRA-zertifizierter Fachbetrieb
email: wsachs@t-online.de



Badersleben • Sudendorstr. 10

☎ 03 94 22 / 3 60



Für den Pflegefall
finanzielle Sicherheit.

Stiftung Warentest **GUT (1,9)**
Finanztest **TESTSIEGER: Allianz PZTBest**

Im Test:
33 Pflegegeldgeheimnisse, 4 gut
Kosmetik: Mann, 45 Jahre,
Drogerie: 40 Euro im Monat
Ausgabe: 02/2011

Damit gute Pflege keine Frage des Geldes ist,
gibt es jetzt die Pflege-Zusatzversicherung
PZTBest. So ergänzen Sie die Grundversorgung
der gesetzlichen Pflegeversicherung sinnvoll
und haben im Pflegefall einen leistungsstarken
Schutz. Über die weiteren wertvollen Service-
und Beratungsleistungen des Testsiegers Allianz
informiere ich Sie gerne.

Vermittlung durch:
Sabine Franke, Hauptvertretung der Allianz
Lange Str. 23, D-38836 Badersleben
sabine.franke@allianz.de, www.sabine-franke.de
Tel. 03 94 22.6 00 31, Fax 03 94 22.6 39 46

Hoffentlich Allianz.

Allianz 